



Luxuriöser Komfort in allen Bereichen verwöhnt die Gäste.





Stilvolle Zimmer und Suiten laden zum Verweilen ein. Im Weinkeller des schönen Refugiums findet man ausgesuchte Weinraritäten.

HOTEL PALAIS COBURG

## VERGANGENHEIT BEWAHREN – Zukunft gestalten

Wenn historische Mauern sprechen könnten ... dann würde den Gästen im Fünf-Sterne-Luxushotel Palais Coburg sicher manch amüsante Anekdote zu Ohren kommen. „Vergangenheit bewahren – Zukunft gestalten“, diesem Leitgedanken hat sich das junge Team gemeinsam mit General Manager Thomas Kleber verschrieben. Vier Jahre dauerten die Umbauarbeiten, 90 Millionen Euro wurden investiert, bis aus der ehemaligen Residenz des Fürstenhauses Coburg-Gotha ein einzigartiges Schmuckstück der europäischen Hotellerie entstand. 2003 wurde es eröffnet. Im Herzen Wiens bietet das schneeweiße Domizil mit seinen prächtigen Säulen – vom Bertelsmann-Guide als „Hotel des Jahres 2010“ ausgezeichnet – anspruchsvollen Reisenden luxuriösen Komfort in einem wahrlich außerordentlichen Ambiente. Wie zur Zeit seines Entstehens anno 1845 ist das Haus mit den herrlichen Prunkräumen auch heute noch den Zwecken der elegantesten Repräsentation gewidmet.

Innenarchitektonisch zeigen sich die 35 Suiten sowohl in historischen Stilen als auch mit modernem Design. Exklusivste Ausstattungen sind selbstverständlich – vom W-LAN über eine edel bestückte Küche bis zum Whirlpool und zur privaten Sauna. Einen Spaziergang durch die Geschichte Wiens kann man schon im Keller des schönen Refugiums beginnen – in den Kasematten aus den Zeiten der Türkenbelagerung. Heute sind sie ein Ort für besondere Events sowie ausgesuchte Weinraritäten. Herr über 60 000 Flaschen aus 5 000 Positionen – einmalig in Österreich – ist Klaus Klöbel. Stolz präsentiert er die älteste Flasche seiner Keller – ein deutscher Apostelwein aus dem Jahre 1727 – sowie den teuersten Tropfen: „Ein Château d'Yquem von 1811 für 75 000 Euro“, sagt der Weinexperte, der sich gerade auf das nächste Weltweinfestival (21. bis 24. April 2010, [www.weltweinfestival.at](http://www.weltweinfestival.at)) im Palais Coburg vorbereitet: „Damit avanciert Wien zum dritten Mal zu einem Brennpunkt der internationalen Weinkultur. Hervorragende Winzer, internationale Weinexperten, Freunde und Botschafter der guten Weine treffen hier zusammen, um sich über den Wohlgeschmack des Weines in all seiner Vielfalt auszutauschen. Über vierzig führende Weinproduzenten aus aller Welt präsentieren die vor-

züglichsten Weine.“ Unter den genusskulturellen Institutionen zählt das Palais Coburg zu den vorzüglichsten Adressen Wiens. Im Wein-Bistro offeriert der junge Küchenchef Martin Kammländer-Löwe (Gaul Millau 1 Haube, 13 Punkte) seinen Gästen in einem ebenso legeren wie animierenden Rahmen feine Köstlichkeiten. Jeden Sonntag von 11 bis 14 Uhr erwartet den Gast ein „Free Flow Champagner-Brunch“ mit Pol Roger. Der wohl berühmteste Verehrer des Champagne Pol Roger war übrigens Sir Winston Churchill, der sich im Palais Coburg sicher auch äußerst wohlgefühlt hätte. In der warmen Jahreszeit steht den Gästen – auch denen, die immer noch eine Zigarre lieben – der weitläufige Basteigarten zur Verfügung. ■

General Manager: Thomas Kleber  
Coburgbastei 4, A-1010 Wien  
Telefon: 00 43 / 1 / 5 18 18 - 0  
Telefax: 00 43 / 1 / 5 18 18 - 1 00  
E-Mail: [hotel.residenz@palais-coburg.com](mailto:hotel.residenz@palais-coburg.com)  
Internet: [www.palais-coburg.com](http://www.palais-coburg.com)  
Öffnungszeiten Wein-Bistro: täglich ab 7.30 Uhr, montags ab 18.30 Uhr, saisonale Themenabende, sonntags 11.00 – 14.00 Uhr „Champagnerbrunch“, Übernachtungspreise: 590 – 2670 Euro, Spa mit Pool, Sauna, Beauty, neun Veranstaltungsbereiche (2300 qm) für Feste, Meetings und „Private Dining“, Kreditkarten: alle